

Pressemitteilung

UFR - Unabhängige Bürger für Rostock - stellen Ihre Kandidaten für die Bürgerschaftswahl 09.06.2024 vor!

Die unabhängigen Bürger für Rostock gehen mit 7 Spitzenkandidaten in den Wahlkampf zur Rostocker Bürgerschaft am 09.06.2024 und setzen damit auf ein starkes und vielfältiges Team.

Auf Listenplatz 1 wurde Mathias Krack gewählt, der bereits seit 3 Legislaturperioden ein versiertes Bürgerschaftsmitglied für UFR ist. Rainer Bauer, selbstständiger Handwerksmeister ist auf dem Listenplatz 2 und bereits seit 2019 Bürgerschaftsmitglied. Der Vorsitzende, Torsten Schulz, der Unabhängigen Bürger für Rostock wurde für den Listenplatz 3 nominiert und schaut ebenfalls auf eine langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik zurück, u.a. als Vorsitzender des Liegenschafts- und Vergabeausschuss. Auf den Listenplätzen 4 und 5 stehen die Unternehmerin Kristina Wappler und der Ortsbeiratsvorsitzender für Dierkow, Maik Grasko als kompetente UFR-Mitglieder zur Wahl. Robin Breitenfeldt, ehemaliger und sehr erfolgreicher Emporspieler möchte sich mit dem Listenplatz 6 für die Förderung und Unterstützung des Spitzen- und Breitensports der Stadt Rostock einsetzen. Unser Listeplatz 7 mit Holger Luckstein, wünscht sich für Rostock wieder mehr Visionen und konnte erste Wahlkampf-Erfahrungen als Oberbürgermeister-Kandidat im Jahr 2022 sammeln.

ALLES KLAR ZUM VERÄNDERN! Unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl und die darauffolgende Legislatur setzt auf mündige Bürger, die Entscheidungen treffen und umsetzen.

Die UFR ist keine politisch überregional getriebene Partei – sondern ein Rostocker sachbezogenes kommunales Wählerbündnis und damit parteipolitisch zu 100 % unabhängig! In Rostock sollte wieder Sachpolitik gelebt werden ohne ideologische Diskussionen, die über Bund und Land der Altparteien gesteuert werden, so der UFR-Vorstandsvorsitzender Torsten Schulz.

Rostock, 22.03.2024

Ansprechpartnerin:
Jana Blaschka / Stellv. UFR-Vorstandsvorsitzende
info@fuer-rostock.de
jana.s.blaschka@gmail.com

Anlagen:
UFR-Wahlprogramm
Foto der UFR-Kandidaten zur Bürgerschaftswahl

